

# Gottesdienste in der Weihnachtszeit

**Samstag 20. Dez 2008** 17.00 Uhr Vorabend- und Bußgottesdienst

**Sonntag 21. Dezember 2008**

08.15 Uhr Sonntagsgottesdienst in Au

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

**Mittwoch 24. Dezember 2008 - Heiliger Abend**

16.00 Uhr Kindermette in der Pfarrkirche

17.00 Uhr Kinder- und Christmette in Oetzerau

22.00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche

**Donnerstag 25. Dezember 2008 - Fest der Geburt des Herrn**

08.15 Uhr Festgottesdienst in Au

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

**Freitag 26. Dezember 2008 - Fest des hl Stephanus**

08.15 Uhr Wortgottesdienst in Au

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

**Samstag 27. Dez 2008** 17.00 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

**Sonntag 28. Dezember 2008 - Fest der HI Familie**

08.15 Uhr Sonntagsgottesdienst in Au

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

**Mittwoch 31. Dezember 2008 - 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst**

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**Donnerstag 01. Jänner 2009 - Hochfest der Gottesmutter**

08.15 Uhr Festgottesdienst in Au

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

**Samstag 03. Jän 2009** 17.00 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

**Sonntag 04. Jänner 2009**

08.15 Uhr Sonntagsgottesdienst in Au

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche

**Sonntag 04. Jänner 2009 - Fest der Erscheinung des Herrn**

08.15 Uhr Festgottesdienst in Au

09.30 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrkirche

# Unser Brief

*Pfarrbrief zum Hl. Georg und Nikolaus*



## Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiäa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen; ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede bei den Menschen seiner Gnade.

( Lk 2,1-14)

## Das Sakrament der Ehe

geschlossen haben

Monika Prantl und Christian Zangerl  
am 16. August in Oetzer Au

**Die Liebe ist das Einzige  
das wächst,  
wenn man es verschwendet**

## Zu sich heimgeholt hat Gott

im vergangenen Jahr

KOLEDNIK Elisabeth	geb. 22.05.1937	gest. 09.11.2007
KUSCHENEK Rosina	geb. 26.12.1925	gest. 04.12.2007
HEIDEGGER Agnes	geb. 18.09.1913	gest. 29.01.2008
LOHMANN Elisabeth	geb. 02.12.1939	gest. 31.01.2008
NEURURER Alice	geb. 12.11.1919	gest. 12.02.2008
GÖBHART Erna	geb. 12.07.1924	gest. 25.02.2008
SCHMID Frieda	geb. 20.10.1922	gest. 19.03.2008
PARTH Rosa	geb. 31.08.1925	gest. 16.05.2008
FIEGL Cäcilia	geb. 22.11.1937	gest. 08.06.2008
MADER Fritz	geb. 03.07.1935	gest. 03.07.2008
AMBROSI Maria	geb. 08.09.1923	gest. 15.07.2008
AUER Hermann	geb. 25.06.1952	gest. 22.08.2008
GSTREIN Silvia	geb. 27.04.1956	gest. 26.08.2008
FIEGL Anna	geb. 27.11.1924	gest. 17.09.2008
KOLLAND Anna	geb. 05.02.1924	gest. 15.10.2008
SCHILLER Elisabeth	im 83. Lebensjahr	

**HERR GIB IHNEN DIE EWIGE FREUDE**

# Jahresrückschau:

## Das Sakrament der Taufe empfangen haben im vergangenen Jahr:

Fiona Dengg	13. 01. 2008
Chiara Maffucci	19.04. 2008
Maximilian Dierkes	09.03.2008
Maja Frischmann	26.04. 2008
Mara Pirchner	26.04. 2008
Anton Robert Bitschnau	24.05.2008
Paul Schwimmer	21.06. 2008
Julian Leiter	21.06. 2008
Joel Jäger	22.06. 2008
Xaver Mahlknecht	28.06. 2008
Elias Schmid	12. 07. 2008
Aron Schlögl	26.07. 2008
Sandro Purner	27.07. 2008
Julian Gerold Haslwanger	06.09. 2008
Simon Dold	13.09. 2008
Raphael Riml	14.09. 2008
Manuel Santer	27.09. 2008
Tobias Santer	11.10. 2008
Maximilian Kuprian	12.10. 2008
Emma Haid	15.11. 2008
Leona Sophie Klotz	16.11. 2008
Jakob Auer	29.11. 2008

## Eine Weihnachtsgeschichte .... ...und der Stern antwortete

Es war einmal eine kleine Hand. Sie war alleine und konnte sich nicht so recht ihres Lebens freuen. Zu viele Gedanken schwirrten ihr herum, zu viele Sehnsüchte erfüllten sie

Warum bin ich hier?

Ich will geben, aber niemand ist da, der etwas von mir will. Ich will nehmen, aber wer gibt mir? Ich will halten, aber wen? Ich will gehalten werden, aber wer ist da, mir Geborgenheit zu geben? Ich will zärtlich sein, aber wer sollte meine Zärtlichkeit empfangen? Ich will Geschichten schreiben, aber niemand ist da, sie zu hören. Ich will leben, aber leben heißt auch alt werden. Mit wem soll ich alt werden? Da wurde sie immer kleiner und gedrückt. Auf einmal vernahm sie eine leise, wohltuende Stimme: „Warum bist du traurig? Du bist nicht allein! Wir begleiten dich jede Nacht!“ Da antwortete die Hand den Sternen: „Ja ihr Sterne habt leicht reden, ihr seid ja viele, Abertausende. Ich aber bin ganz allein.“ Da sagte ein besonders kleiner Stern: „Ja aber sind wir denn nicht alle ein Teil der einen Schöpfung und bist du nicht etwas ganz Besonderes, Einzigartiges? Wir sind viele, aber in jener besonderen Nacht sind die Weisen aus dem Morgenland auch nur einem von uns gefolgt. So unterscheiden auch wir uns, obwohl wir einander äußerlich ähneln. Und nur, weil du anders aussiehst als wir, können wir doch eine große Gemeinschaft sein, in der einer für den anderen sorgt.“ Da war die Hand verblüfft. So hatte sie die Dinge noch nie betrachtet.

„Trau dich“, rief der kleine Stern. „Greif nach den Sternen und du wirst sehen, dass wir nicht unerreichbar für dich sind!“ Die Hand richtete sich auf, wuchs über sich hinaus und ergriff den kleinen Stern und es wurde ihr ganz warm dabei.



# Räuchern in der Weihnachtszeit

24. Dezember abends  
31. Dezember -Silvesternacht  
06. Jänner - Dreikönigsnacht

Es ist ein schöner Brauch, das Haus, die Wohnung, den Stall zu räuchern und damit zu segnen.

Gott zu danken für unser Zuhause und um den Segen zu bitten für ein friedliches Miteinander in der Familie und Verwandtschaft.



auch in der Schule bete ich und ich möchte euch alle einladen mit zu beten:

„Lieber Gott, lass uns hinfinden zu dir, zum großen Geheimnis von Weihnachten, zum Mensch gewordenen Wort in der Krippe, zu Jesus Christus“.

So lasst uns Weihnachten feiern, zu Hause im Kreis unserer Lieben, in der festlichen Feier des Gottesdienstes, in der Stille des Gebetes und in unserem Herzen, das möchte ich euch allen von ganzem Herzen wünschen

*Euer Pfarrer  
Ewald G.*

## Herzliches Vergelts Gott!

Ein ganz herzliches Vergeltsgott möchte ich allen Verantwortlichen und Helfern des **Brunnenvereines von Piburg** sagen. Sie haben die Kosten zur Renovierung des Krippenhintergrundes, die durch Einwirkung von Feuchtigkeit notwendig wurde, übernommen. Eine große finanzielle Sorge haben sie uns durch ihre Großzügigkeit abgenommen. Vielen herzlichen Dank!

\*\*\*\*\*

Ein ganz herzliches Vergeltsgott möchte ich Herrn **Hans Peter Schrott** sagen. Die Reparatur und notwendige Erneuerung der Schaltanlage und Aufhängung für unsere Glocken haben uns viele Probleme und Kosten bereitet. Durch seinen persönlichen Einsatz und seine Mithilfe aber am Turm konnte ein Monteur eingespart und vieles im Garantiebereich abgedeckt werden. Wir freuen uns jetzt wieder über unser wohlklingendes Glockengeläut. Vielen herzlichen Dank!

Medieninhaber sowie für den Inhalt und Druck verantwortlich  
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Ötz  
Beiträge von Ewald Gredler, Dorli Falkner, Ursula Stecher  
Gestaltung – Sieghard Schöpf

## *Der Segen eines Vaters*

Meine Hand soll auf dir ruhen,  
damit du ruhig wirst,  
wenn dich die Welt beunruhigt.

Meinen Blick richte ich auf dich,  
damit du Ansehen behältst,  
wenn andere über dich richten.

Meinen Glauben gebe ich in dein Herz,  
damit du vertrauen kannst,  
wenn du dich von Gott verlassen meinst.

# Die Heiligen Drei Könige .....

## Sterndeuter aus dem Osten

Das Matthäusevangelium spricht von „Magiern aus dem Morgenland“ (oder „Sterndeutern aus dem Osten“). Ihre astronomischen Berechnungen hatten sie nach Bethlehem zum Heilsereignis der Geburt Jesu geführt. In den frühchristlichen Kunstwerken wurden zwischen zwei und zwölf Personen dargestellt. Papst Leo der Große legte fest, dass die drei Gaben auf drei Überbringer hinweisen.



## Segensspruch für das neue Jahr

20-C+M+B-09

C+M+B (das dritte + steht über dem M) und das aktuelle Jahr schreiben die SternsingerInnen mit geweihter Kreide an die Tür. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“, und soll Frieden und Segen für das kommende Jahr bringen. Daneben gibt es einige andere Interpretationen des CMB, wie z.B. „Caspar, Melchior und Balthasar“. Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit. Früher galt der Dreikönigssegens als Schutz gegen „Zauberey“, geweihtes Dreikönigswasser wurde gegen Krankheiten verabreicht und auf die Felder gesprüht. Es hieß, dass jene Felder, über welche die Sternsinger gehen, doppelte Ernte tragen.

# Die Sternsinger kommen am .....

## ☞ Freitag, 2. Jänner 2009:

- In den umliegenden Ortsteilen von Ötz, wie Seite, Piburg, Schrofen, Ötzermühl und Brunnfeld.
- Auch Habichen und Ötzerau sind am 2.1.2009 eingeplant.
- Am Abend werden wir die Hotels und Gasthäuser besuchen.

## ☞ Montag, 5. Jänner 2009:

- **Ötz Ort** und jene, die am Freitag noch keinen Besuch hatten.
- Auch in **Ötzerau** wird am Montag noch angeklopft.

## Danke und Vergelt's Gott

den Kindern, die viele ihrer Ferienstunden verschenken und auch den Begleitern, die mit viel Geduld und Einsatz zum Gelingen dieser Aktion beitragen.

Anmerkung: Wer sich vorstellen könnte, einen halben Tag als Begleitperson mitzugehen, bitte bei Fiegl Elfi (6288) oder Ursula Stecher (6139) melden. Jede Unterstützung in dieser Hinsicht ist wertvoll. DANKE.

**Wir Weisen hörten die frohe Kunde.  
Des Königs Geburt ist in aller Munde.**

**Der Stern über Bethlehem zeigt uns den Weg an.  
Wir wandern zur Krippe und staunen dann.**

**In der Armut des Stalls, in der Kälte der Nacht  
erscheint uns ein Licht, von Gott gebracht.**

**Wir singen und sammeln Spenden,  
um das Leben von Menschen zum Bessern zu wenden.**